

INHALT

Zur Einführung: Unveröffentlichte Handschriften Nestroys	7
Zur Literaturhistorie: Wie „Bonaventure“ zur Vorlage des „Talisman“ wird	13
I. Vorgänge bei der Entstehung einer Nestroy-Komödie	20
1. Die Skizze Nestroys zur französischen Vorlage „Bonaven- ture“: Aneignung eines Komödienstoffes	20
a) Der Text der Handschrift	20
b) Die Skizze zum „Bonaventure“ und ihre Auswirkungen auf Spiel und Sprache des „Talisman“	29
2. Das Szenarium: Inszenierung durch den Autor	41
a) Herausgabe der Szenarium-Handschrift	42
b) Namen und Rollen	46
Exkurs. Die Rollen und ihre Spieler im „Bonaventure“ und im „Talisman“ bei den Uraufführungen in Paris und Wien 1840: Auswirkungen für die Texte	50
a) Arnal — Nestroy	51
b) Amant — Grois	53
c) Die Frauenrollen	55
d) Die neuen Rollen Nestroys	57
c) Die Inszenierung: Ausgangspunkt für das Schreiben des Stückes: Vorentscheidungen über seine Qualität	59
3. Einfälle, Entwürfe und erste Vollendung: Der Prozeß der Herausbildung von Komödiensprache	72
Entwurf zu „Talisman“ 1,8 (Salome — Titus)	80
Entwurf zu 2,17 (Titus — Cyprosenburg)	98
Entwurf zu 3,18 (Spund — Titus)	107
Entwurf zu 3,4 (Spund — Salome)	111
„Litterarisch“-Fragment	121
Semantische Systematik — ein im „Talisman“ fehlender Text	123

II. Nestroys Kunst — Interpretationen voll-	
endeter Szenen	128
1. 1,1-3: Die Overture — Banalität des Bösen in einer Posse	128
2. 1,4: Plutzerkern — Flora: Nestroys eigenes Spiel trotz	
der Treue zur Vorlage	133
3. 1,5: Auftrittscouplet und -monolog der Nestroyrolle . .	134
4. 1,15: Verwandlung, Fiktionsänderung, Solo der Salome .	138
5. Der Aktschluß: Theaterkonvention — Die Posse als Welt-	
theater	140
6. 2,1: Satirische Posse	143
7. Wechsel der Schauplätze	145
8. 2,8: Die Salome-Szene: „In Zimmern, die nicht meines-	
gleichen sind“	146
9. Das Spiel mit dem „Literarischen“	149
10. Die literarische Gesellschaft	153
11. 3,4: Spund — Salome: Geld, Dummheit und Liebe . .	158
12. 3,9: Geld als mächtigster Talisman	161
13. 3,21: Ein aggressives „happy end“	163
III. Das Quodlibet-Terzett — Ein Spiel im Spiel	166
IV. Kunst und Konvention: Kupelwieser als	
Konkurrent Nestroys	181
Zusammenfassung	188
Bemerkungen zur Textausgabe und zur Übersetzung von Dupeutys	
„Bonaventure“	197
Bonaventure (französisch)	199
Bonaventure-Übersetzung	237
Literatur- und Handschriftenverzeichnis	277